

DAS DOKUMENTARFILMPROJEKT „DIE LETZTEN ZENTAUREN“

EIN KÜNSTLERISCHER DOKUMENTARFILM ÜBER DAS LEBEN EINES LUSITANOS - EINER PORTUGIESISCHEN PFERDERASSE- UND IHRER REITER

Der Film wird unseren Blick auf die Frage lenken, was die Bewahrung von Traditionen für die Lebenszusammenhänge von Menschen und Tieren in Gesellschaftsformen der Moderne, in dem uns bekannten mitteleuropäischen Kulturkreis, bedeutet.

Der Film wird den Reitern bei ihrer Arbeit zusehen, die sie mit jener vollkommenen und ehrfürchtigen **KONZENTRATION** erfüllen, die alle Künstler auszeichnet.

Die Reinheit und Schönheit dieser Reitkunst beruht darauf, so dicht am Stier, scheinbar unmögliche Reitfiguren durchzuführen und die Reaktion von zwei Tieren, von denen das Eine, einen nahezu ersten Kontakt dieser Art mit dem Menschen hat, zu ermessen.

Diese Reitkunst beherrscht die Gefahr und bemisst sie exakt, auf den Millimeter genau. Und diese ganze Zeit behält der Reiter die Kontrolle über sein Pferd, welches ein Überpferde und -menschliches Vertrauen in seinen Reiter und in sich durch ihn haben muss, als in - Ein Wesen!

DIE LUSITANOS sind eine der ältesten Pferderassen der Welt! SIE gehören zu den eher seltenen Rassen, weltweit gibt es zirka 2000 eingetragene Stuten.

Zucht und Auslese werden seit Jahrhunderten ausschliesslich von der Arbeit mit den Kampfstieren bestimmt.

DIE HAUPTFIGUR DIESES FILMES WIRD EIN SOLCHER LUSITANO SEIN - EIN STIERKAMPFPFERD. Mit seinen Augen werden die Zuschauer sein LEBEN, seine AUSBILDUNG und seine QUALEN kennenlernen. Und das Leben seines Reiters.

Dies hat eine Reitkunst hervorgebracht, die ein vollkommenes Band zwischen Pferd und Reiter knüpft - Anmut, Perfektion, Hingabe und Gehorsam - bemessen die Todesgefahr in der Arena UND auch auf dem Feld.

Die Schönheit dieser Reitkunst beruht darauf, dicht am Stier scheinbar unmöglich erscheinende Figuren durchzuführen und dabei immer die Reaktion des Stieres zu ermessen. Das Pferd, das Vertrauen in seinen Reiter haben muss und durch ihn in sich findet, wird mit ihm ein Wesen.

Seit Jahrtausenden sind die Reiter aus **LUSITANIEN** für diese Kunst gerühmt! So soll die ursprüngliche Inspiration zur Legende der **ZENTAUREN** in den Tälern des Tagus entstanden sein: die Mischlingskreatur von Mann und Pferd ist angeblich aus den Tälern des TAGUS (Techo,Tejo) entsprungen.

Dank dieses wundervollen Pferdes konnten die Landesgrenzen nach der Vertreibung der Mauren endgültig gezogen werden - der LUSITANO machte Portugal zum ältesten Staat Europas!

Das mag für manche **eine Überraschung** sein; aber die Grenzen des Territoriums, das als "Lusitania" bekannt war, hätten nach der Besetzung durch die Mauren wohl nie wieder neu gezogen werden können, wenn es eine landesübliche, sehr effektive Waffe nicht gegeben hätte, das Lusitano - Pferd und diese hochentwickelte Reitkunst.

Durch die Erhaltung in seiner ursprünglichen Form kann mit dem **Lusitano - Pferde** noch heute die Verbindungen zu Relikten von vorchristlichen Menschheitsritualen hergestellt werden.

Tiere prägen noch immer gesellschaftliche Strukturen im Kulturkreis der Corridas, Verhaltensweisen, Kleidung, Handwerk und Industrie, Landschaft und vorallem geschlossene Naturräume.

WIE KONNTEN DIE LUSITANOS ZU SOLCHEN KULTURBEWAHRERN WERDEN?